

Advent



Eine kleine Arbeitshilfe
für Gruppenstunden
rund um die Vorweihnachtszeit

Vorwort

Liebe Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter!

Der Advent ist für viele Menschen heute eine Zeit, die mit viel Stress und Hektik verbunden wird. Es müssen Geschenke ausgesucht und gekauft und nicht zu vergessen, das ganze Haus mit Lichterketten dekoriert werden. Und warum das ganze überhaupt? Was ist der Anlass? Diese Fragen können heute viele Menschen nicht mehr beantworten.

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Limburg hat sich in diesem Jahr vorgenommen, den ursprünglichen Sinn des Advents als Zeit der Vorbereitung (und hier im Sinne der inneren Vorbereitung) neu in den Blick zu nehmen.

Mit dieser Mappe wollen wir einen kleinen Anfang machen – und das im wahrsten

Sinne des Wortes. Zielgruppe unserer Mappe sind vor allem Kinder.

Auf sie ausgerichtet haben wir Hintergründe und Spirituelles, Bastel- und Backtipps, Lieder, Gedichte und vieles mehr zusammengetragen. Diese Zusammenstellung soll insbesondere Leiterinnen und Leitern als Anregung für eine adventliche Gruppenstunde dienen.

Wir hoffen, euch mit dieser kleinen Mappe einige Tipps für eure praktische Arbeit mit Kindern (und Jugendlichen) geben zu können.

Über Anregungen, Verbesserung- und Änderungsvorschläge, aber auch Lob und Kritik würden wir uns freuen.

*Joachim, Susanne, Sebastian und Peter
BDKJ Limburg*

Inhalt:

Der Advent	S. 3
BDKJ Adventsaktion 2010	S. 4
Der Heilige Nikolaus	S. 5
Nikolauslegenden	S. 6
Bastelideen	S. 8
Was Leckeres!	S. 10
Faire Weihnachtsbäckerei	S. 11

Spirituelles	S. 12
5 Fragen an... Joachim Braun	S. 13
Gewinnspiel	S. 14
Lieder	S. 15
Gedichte	S. 18
Links und Literatur-Tipps	S. 19
Gruppenstunde zum Thema	S. 20
Quellen/ Impressum	S. 21



Der Advent

(lat.) *adventus* = *Ankunft*

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu Christi. Die Adventszeit umfasst die vier Wochen vor dem Weihnachtsfest und beginnt mit dem viertletzten Sonntag vor dem 25. Dezember.

Die Tradition des Advents entstand bereits im 5. Jahrhundert in der Gegend um Ravenna in Italien. Kurze Zeit später legte Papst Gregor der Große die Zahl von vier Adventssonntagen fest. Diese Praxis setzte sich allerdings erst nach und nach durch. Mitte des 15. Jahrhunderts wurde der Advent schließlich für die gesamte Kirche festgeschrieben.

Die Adventszeit gilt bis heute als Fasten- und Bußzeit. So durfte bis vor einigen Jahren in dieser Zeit, ähnlich wie in den 40 Tagen vor Ostern, nicht getanzt und nicht geheiratet werden. Heute ist man von dieser strengen Regelung (auch offiziell) abgerückt. Allerdings ist in der Adventszeit weiter violett (wie auch vor Ostern) die prägende Farbe in den Gottesdiensten. Bis heute ist der erste Adventssonntag der Beginn des neuen Kirchenjahres.

Jeder der vier Adventssonntage hat ein spezielles Thema. Am 1. Adventssonntag

wird an die Wiederkunft Jesu Christi erinnert, der 2. Adventssonntag dient der Vorbereitung auf den kommenden Erlöser, am 3. Adventssonntag steht Johannes der Täufer im Mittelpunkt und der 4. Adventssonntag ist Maria gewidmet.

Der Adventskranz

Den Adventskranz gibt es erst seit rund 150 Jahren. Im Jahr 1838 war es Johann Heinrich Wichern (ein bekannter evangelischer Theologe und Pädagoge), der zunächst einige Kerzen auf ein Holzkreuz steckte und in der Adventszeit nach und nach anzündete. Im Jahre 1860 wurden erstmalig grüne Zweige um das Kreuz gewickelt und der Adventskranz, wie wir ihn heute kennen, war entstanden.



Adventskranz am 1. Advent

Zunächst verbreitet sich die Tradition in evangelischen Familien, später übernahm auch die katholische Kirche die Tradition. Heute finden wir den Adventskranz weltweit als wichtigen Beitrag in der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Der Adventskalender

Im Jahre 1902 erschien in einer Buchhandlung in Hamburg der erste gedruckte Adventskalender - zunächst aber ohne Türchen. Diese kamen erst im Jahre 1920 dazu. Im Jahr 1958 gab es schließlich den ersten Adventskalender mit Schokolade.

Zwei besondere Gedenktage während der Adventszeit

04. Dezember – Gedenktag der Heiligen Barbara, die unter anderem als Schutzheilige der Bergleute verehrt wird. Die Heilige

lebte im 3. Jahrhundert nach Christi im Gebiet der heutigen Türkei und gilt als Zeugin der Standhaftigkeit. In vielen katholischen Familien gibt es noch heute den Brauch, an ihrem Gedenktag Zweige von Kirsch- oder Apfelbäumen ins Wasser zu stellen, damit sie bis zum Heiligen Abend aufblühen.

13. Dezember – Fest der Heiligen Lucia, die fest im Glauben stand und sich besonders für Arme einsetzte. Die Heilige lebte im 3. Jahrhundert in Italien. In Schweden tragen an diesem Tag junge Mädchen im Andenken an die Heilige einen Lichterkranz auf dem Kopf. Auch in Italien und in Süddeutschland wird Lucia besonders verehrt.

(1, 2)

BDKJ Adventsaktion 2010

Entspannt bleiben!
Weihnachten
ist in diesem **Jahr** erst am
25. Dezember! *

* Trotz Spekulatius und Zimtsternen im Einkaufsmarkt.

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit:

Eine Zeit für Zimtsterne und eine Zeit für Erdbeereis.

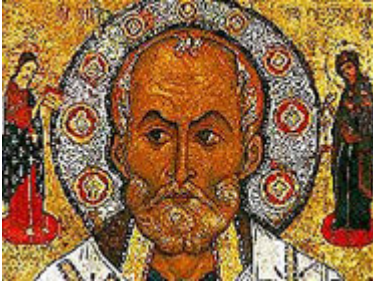
Eine Zeit zum Plätzchenbacken und eine Zeit für Drachensteigen.

Eine Zeit für den Nikolaus und eine Zeit für Osterlämmer.

Und ganz bestimmt auch eine Zeit für den Advent...

Lebkuchen, Spekulatius und Zimtsterne gehören für uns wie der Nikolaus zum Advent und nicht schon Ende des Sommers in die Verkaufsregale. Der Advent ist für Christen die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Das Wort kommt vom lateinischen „adventus“ und bedeutet „Ankunft“. Christen verbinden mit der Adventszeit die Vorbereitung an das Kommen Christi in die Welt.

Der Heilige Nikolaus



Eine der Hauptpersonen im Advent ist der Heilige Nikolaus. Kinder in aller Welt erwarten am Vorabend seines Gedenktages (06. Dezember) ungeduldig auf den Besuch des Bischofs. Mehr zum Hintergrund und dem Unterschied zwischen Nikolaus und Weihnachtsmann erfahrt ihr hier.



Hintergrund

Nikolaus und Weihnachtsmann - Was ist der Unterschied?

Der heilige Nikolaus von Myra, immer mit Mitra und Stab dargestellt, wirkte Anfang des 4. Jahrhunderts als Bischof in Kleinasien (heutige Türkei). Er steht im Zentrum zahlreicher Legenden und wird heute unter anderem als Schutzpatron der Kinder verehrt. Ihm zu Ehren wurden an seinem Gedenktag, dem 06. Dezember, bereits im Mittelalter Kinder beschenkt.

Den Weihnachtsmann in seinem rot-weißen Anzug gibt es hingegen erst seit

dem 19. Jahrhundert. Er geht auf eine Kunstfigur zurück, die der deutsche Auswanderer Thomas Nast für ein amerikanisches Magazin zeichnete. Diese Figur griff 1931 der Coca-Cola-Konzern auf und nutzte sie fortan für seine Werbung.



Aktion des BDKJ Limburg, 2009



Nikolaus-Legenden

Ausstattung der drei Jungfrauen

Ein verarmter Mann beabsichtigte seine drei Töchter an reiche Männer zu verkaufen, weil er zu arm war, um sie standesgemäß verheiraten zu können. Nikolaus, noch nicht Bischof und gerade durch ein Erbe mit einem größeren Vermögen ausgestattet, erfährt von der Notlage und warf in drei aufeinander folgenden Nächten je einen großen Goldklumpen durch das Fenster des Zimmers der drei Jungfrauen. In der dritten Nacht gelang es dem Vater, ihn zu entdecken, ihn nach seinem Namen zu fragen und ihm dafür zu dan-

ken, dass nun die Mitgift für jede der Töchter gesichert war und sie vor ihrem Schicksal bewahrt blieben.

Stillung des Seesturms

Früher (wie auch heute) geschah es des Öfteren, dass Menschen auf dem Meer in ihren Booten und Schiffen in große Gefahr gerieten.

Da geschah es mehr als einmal, dass die Menschen voller Angst und verzweifelt an den frommen Mann, den Bischof Nikolaus dachten, von dem sie schon so viel Wunderbares gehört hatten. Und sie riefen ihn verzweifelt an: „Nikolaus, du Diener Gottes, wenn das wahr ist, was wir von dir gehört haben, so lass uns deine Hilfe erfahren und rette uns!“ Sofort erschien ein Mann auf ihrem Boot bzw. Schiff und er sprach: „Ihr ruft mich? Hier bin ich!“ Die Seeleute waren voller Staunen und konnten sich nicht erklären, woher der fremde Mann nun auf einmal kam. Doch das tobbende Meer um sie herum ließ sie bald wieder zu sich kommen und zusammen mit dem Fremden richteten sie die Segel, befestigten Stricke und kämpften mit anderem Schiffsgerät gegen Wind und Wellen an. Sofort wurde das Wasser still. Und ehe sich die Schiffsleute versahen, war der fremde Mann verschwunden. Doch die Seeleute waren sich sicher, dass dieses wundersame Geschehen auf die Anrufung des Bischofs Nikolaus zurückzuführen sei. Daher beschlossen sie, sobald sie an Land kämen, die Kirche des Bischof

Nikolaus aufzusuchen um dort Gott und dem Bischof zu danken. Dies taten sie dann auch. Keiner von ihnen hatte jemals den Bischof Nikolaus gesehen. Als sie nun in die Kirche traten, trafen sie ihn dort an, da er grade im Gebet versunken war. Doch sie erkannten ihn sofort als den, der ihnen auf dem Meer geholfen hatte. Sie dankten Gott und dem Bischof Nikolaus von Herzen für ihre Rettung und erzählten Nikolaus von ihrer Seefahrt. Wieder und wieder bedankten sie sich bei ihm und priesen ihn und sein frommes Leben. Nikolaus jedoch erwiderte in aller Einfachheit und Demut: „Nicht ich, sondern euer Glaube und Gottes Gnade haben euch geholfen!“

Die Kornvermehrung

Es war einmal ein großer Hunger in dem Lande, wo der heilige Nikolaus lebte. Es gab weit und breit keine Nahrung mehr. Schlechtes Wetter hatte alle Saat zerstört und die Felder waren vertrocknet. Viele Menschen starben, vor allem alte und schwache Menschen, wie auch viele kleine Kinder. Das Elend nahm immer mehr zu.

Da brachte man eines Tages Nikolaus die Nachricht, dass Schiffe, voll mit Weizen beladen, in den Hafen eingelaufen wären. Sie kämen aus fernem Land und wollten schon bald weiterreisen. Der Bischof Nikolaus zögerte nicht lang und ging eilig zum Hafen. Die Schiffe waren leicht zu finden, waren es doch viele an der Zahl, voll beladen mit kostbarem Weizen. Nikolaus trat

an die Schiffsleute heran, erzählte ihnen von der großen Hungersnot seines Landes und bat sie, aus jedem Schiff nur 100 Maß Weizen abzugeben, um damit die Hungernden zu retten. Die Schiffsleute antworteten mit sichtlichem Unbehagen: „Vater, gern würden wir den Hungernden helfen, doch wir trauen uns nicht, das zu tun, denn das Korn kommt aus Alexandrien und wurde genau abgemessen. Und es ist für niemand Geringeren bestimmt als für den Kaiser.“ Da sprach Nikolaus: „Tut, was ich euch sage und ich schwöre euch bei der Kraft Gottes, dass ihr keinerlei Verluste haben werdet, wenn das Kornmesser des Kaisers euer Korn misst.“ Die Schiffsleute wunderten sich über diese Worte, doch nach kurzem Zögern erfüllten sie die Bitte des Bischofs und luden von jedem Schiff ein Maß Weizen herunter. Nikolaus bedankte sich bei ihnen und sie fuhren weiter in Richtung der Kornkammern des Kaisers. Die Schiffsleute unterhielten sich während der ganzen Fahrt über die Geschehnisse in Myra und waren sehr gespannt und beunruhigt, was sie in der Kornkammer des Kaisers erwarten würde. Als sie zu den Dienern des Kaisers kamen, all das Korn von den Schiffen geladen hatten und das Korn nun vermessen wurde, da maß man so viele Maß Korn, wie in Alexandrien an Bord genommen worden war. Die Schiffsleute konnten dies nicht fassen und erzählten überall von diesem Wunder und priesen Gott.

Währenddessen hatte Nikolaus das Volk zusammenrufen lassen und er teilte das Korn aus. Jeder erhielt so viel, wie er bedurfte. Wie groß war die Freude all dieser hungernden Menschen! Endlich hatte die Not ein Ende. Auch sie dankten Gott und dem Bischof Nikolaus und priesen Gottes Güte.

Von eben diesem Korn wurde nicht nur das ganze Land gespeist, es reichte sogar für zwei ganze Jahre zur Nahrung und es blieb noch genug für die Aussaat übrig.

Weitere Legenden könnt ihr unter www.malteser.de (Von A-Z, Nikolausaktion) nachlesen. (3,6)

Lexikon

Nikolaus von Myra, griech. Νικόλαος Μυριώτης (* zwischen 270 und 286 in Patara; † 6. Dezember 326, 345, 351 oder 365), wirkte in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts als griechischer Bischof von Myra im kleinasiatischen Lykien, damals Teil des Römischen, später des Byzantinischen Reichs. Nikolaus von Myra ist der Schutzpatron Russlands, Kroatiens, Serbiens sowie der Kaufleute, Bäcker und Seefahrer wie auch der Schüler und Kinder. Der Name bedeutet „Sieg(reich)er des Volkes“ (νικός + λαός). (6)

Bastelideen

→ Praktisches

Weihnachtswichtel-Männchen



Aus Erdnüssen lassen sich mit Watte und einem Filzstift schöne kleine Wichtelmännchen basteln. Zum Aufhängen von 24 kleinen Säckchen für

den Adventskalender können Wäscheklammern als kleine Weihnachtswichtelmännchen erhalten. Ein Stück Filz wird als Hut genommen, ein bisschen Watte für den Bart und mit einem schwarzen Filzstift wird das Gesicht aufgemalt. Jetzt fehlen nur noch die kleinen Säckchen aus Filz mit einem entsprechenden Inhalt für jeden Tag.

Weihnachtsstern aus gefalteter Goldfolie oder Papier für das Fenster



Eine quadratische Goldfolie (oder Papier) wird 3-4-

mal gefaltet und dann entsprechend eingeschnitten. Aufgeklappt ergibt sich dann ein individuelles Muster.

Weihnachtsstern aus Wäscheklammern

Ein Weihnachtsstern aus Wäscheklammern ist schnell gebastelt und sieht auch gut aus. Man kann den Weihnachtsstern aufhängen, oder sogar als Teeuntersetzer für den Tisch verwenden.

Anleitung

Die Wäscheklammern auseinanderbauen und mit der flachen Seite zusammen leimen. Um die Sternform nun einigermaßen symmetrisch bzw. gleichmäßig hinzubekommen, werden entweder zunächst nur 3 Wäscheklammern miteinander verleimt (Winkel zueinander 120 Grad) und die Zwischenräume mit weiteren Wäscheklammern gefüllt oder es werden 5 Wäscheklammern im Winkel von 72 Grad



zueinander verleimt. Auch hier werden anschließend die Zwischenräume mit weiteren

Wäscheklammern gefüllt.

Zum Schluss wird noch eine Schnur oder ein Faden befestigt und der Stern kann aufgehängt werden.

Abschneide-Kalender

24 bunt bemalte, beklebte Streichholzschachteln werden mit süßem Inhalt versehen.

Sie können auch mit Bildchen, kleinen Figuren usw. gefüllt werden. Auf die Schachteln werden die Ziffern gemalt. Dann werden die Schachteln auf einem Stoffband oder einem alten Gürtel festgeklebt.

Der Kalender wird hoch an der Wand aufgehängt. Jeden Tag wird eine Schachtel abgeschnitten.

Geschichte als Adventskalender

Teilt eine Geschichte in 24 Teile. Die einzelnen Teile ausdrucken. Das Papier rollen und mit einer Schleife binden.

Jeden Tag wird dann ein Teil der Geschichte vorgelesen.

(4, 5)

Ein Nikolaus – Reigen

Du benötigst dafür:

- rotes Papier
- Bleistift, Radiergummi
- Filzstift
- Watte
- Schere, Klebstoff

Schneide aus dem Papier einen langen Streifen aus (30 x 6 cm). Falte den Streifen an einer Seite nach etwa 5 cm um. Zeichne auf das umgefaltete Stück des Streifens den Umriss von einem Nikolaus. Achte darauf, dass die Hände über den Rand hinausgehen. Falte den Streifen an



der Stelle, an der die Hand über den Rand ragt, wieder um. Falte den Streifen dann immer weiter wie eine Ziehharmonika auf. Schneide den Nikolaus aus. Achte darauf, dass du die Hände, die über den Rand hinausragen, nicht durchschneidest. Falte den Reigen dann vorsichtig auseinander. Male den Nikoläusen noch Augen und Nase auf. Klebe den Nikoläusen zum Schluss noch Bärte an. Fertig ist der Nikolaus - Reigen. Das ganze geht natürlich auch mit anderen Figuren. (13)



Was Leckeres!



Backrezepte, Getränk

Butterplätzchen

- 500g Mehl
- 250g Zucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- 300g Butter
- 2 Eier

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit dem Mixer gut verrühren. Den Teig 1/2 Stunde kalt stellen, dann ca. 1/2cm dick ausrollen und Plätzchen ausstechen. Mit Eigelb bestreichen und ca. 10 Minuten bei 180°C backen.

.....

Brombeersterne

- 180g Butter
- 200g Mehl
- 110g Puderzucker
- 1 Eigelb
- 1/2 Pck. Backpulver
- 1 Pck. Vanillezucker
- Zitronenschale
- Brombeergelee o. ä.

Mehl und Backpulver vermengen und mit der Butter zu einem Teig kneten. Den Zucker, Eigelb, Vanillezucker und die Zitronenschale einarbeiten. Runde Formen ausstechen (wobei als "Boden" eine ganze Kreis genommen wird und als "Deckel"

einer mit einem kleinen Loch in der Mitte (wie bei Linzeraugen). Die Kekse nun im vorgeheizten Ofen bei 180° mit Umluft backen, bis sie leicht braun sind. Nach dem Auskühlen mit Brombeergelee zusammenkleben und dann mit einem Gemisch aus Puder- und Vanillezucker bestreuen.

.....

Kinderpunsch

- 0,5 l Früchtetee
- 0,25 l Apfelsaft
- 8 Nelken
- 1 Stange Zimt
- Saft einer Zitrone
- Saft 1/2 Orange
- Zucker
- 1 Pk. Orangenschalen-Aroma

Den Tee aufbrühen und ca. 8 Minuten ziehen lassen. Anschließend die übrigen Zutaten hinzufügen und 10 Minuten ziehen lassen. Danach die Gewürze herausnehmen. Fertig!

.....

Bischofsbrot

- 5 ganze Eier
- je 250g Zucker, Mehl, ganze Mandeln, Sultaninen,
- 15 g Zimt

Eier und Zucker schaumig rühren, die restlichen Zutaten darunter mengen. Masse in eine gefettete Kastenform geben. Eine Stunde bei 175°C backen. Zum Servieren dünn aufschneiden. (7, 8)

Faire Weihnachtsbäckerei

Was wäre die Adventszeit ohne die vielen typischen Düfte aus der Weihnachtsbäckerei? Die meisten Zutaten für die leckeren Köstlichkeiten stammen aus fernen Ländern. Für unsere Schokolade oder einen warmen Kakao bei der kalten Jahreszeit werden Kakaobohnen vor allem in der Elfenbeinküste, Ghana und Indonesien angebaut. Das meist verwendete Gewürz in dieser Zeit ist wohl der Zimt. Dieser wächst vor allem in Sri Lanka und China. Konventionelles Zuckerrohr wird meist als Monokultur auf großen Plantagen z.B. in Brasilien oder der Dominikanischen Republik angebaut. Der Anbau geschieht meist unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen und auch Kinderarbeit ist dort keine Seltenheit.

Eine Alternative dazu bietet der Faire Handel. In Weltläden können viele Weihnachtsartikel erworben werden, deren Erzeuger für ihre Produkte einen gerechten Preis erhalten. Jedes Jahr bietet z.B. die Fairhandelsorganisation GEPA einen Adventskalender an, dessen Motiv von Kindern aus Afrika, Lateinamerika oder Asien gestaltet wird. Auch Spekulatius, Pfeffernüsse oder Lebkuchenherze mit Maracuja-Konfitüre sind in den Weltläden erhältlich. Ein besonderer Hingucker sind die „wahren“ Schoko-Nikoläuse im Bischofsgewand. Sie erinnern an den heiligen Namensgeber aus Myra, der oft mit



dem kommerziellen Weihnachtsmann verwechselt wird (s. auch S. 4) Und neben diesen vielen Köstlichkeiten findet man in den Weltläden auch viele Krippen aus fernen Ländern und Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum.

(So sieht der Fair gehandelte Nikolaus von GEPA aus. - 14)

→ Praktisches

Auf der Homepage www.fair4you-online.de findet man Wissenswertes zum Fairen Handel. Für Gruppenstunden und Schulklassen gibt es viele Aktionsvorschläge und Mitmachaktionen. Eine Box voller Spaß und Info rund um die fair gehandelte Schokolade ist die „Schokobox“ – für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Bestellt werden kann die Box unter der Tel.-Nr. 0202-26683 oder per E-Mail an fairtrade@gepa.org.

Spirituelles

Impuls

Hier findet ihr Gebete, die einen direkten Bezug zu verschiedenen Nikolauslegenden haben. Lest euch die jeweilige Legende zuerst durch und sprecht anschließend das Gebet!

Guter Gott, du sagst:

Das Wichtigste ist, an dich zu denken und gut zu den Menschen zu sein. Der heilige Nikolaus hat den armen Mädchen geholfen, wie du es gesagt hast. Hilf uns, das auch zu lernen: Anderen Menschen zu Helfen in ihrer Not! Amen

Legende: Ausstattung der drei Jungfrauen

Guter Gott, du sagst zu uns:

Teilt mit denen, die nichts haben. Gebt ab von dem vielen.

Hilf uns, dass wir es lernen. Amen

Legende: Ausstattung der drei Jungfrauen

Guter Jesus, du sagst:

Wenn ich bei euch bin, dann braucht ihr keine Angst zu haben. Ich bin bei euch. Dafür danken wir dir. Amen.

Legende: Stillung des Seesturms

Guter Jesus, du sagst:

Wenn ich bei euch bin, dann braucht ihr keine Angst zu haben. Wir bitten dich,

lass uns immer spüren, dass du da bist. Schenke uns den Glauben an dich. Amen.

Legende: Stillung des Seesturms

Gott, alles Gute kommt von dir. Steh uns bei in Not und Gefahr. Gib uns ein gutes Herz, dass wir helfen, wie der heilige Nikolaus geholfen hat. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Legende: Die Kornvermehrung (8)

→ Aktion

Am 4. Dezember ist Barbaratag. Es ist eine alte Tradition, an diesem Tag Zweige ins Haus zu holen. Es soll Glück bringen, wenn diese Zweige zu Weihnachten blühen.

Schneidet mehrere (Es klappt nicht immer!) Äste ab, die sichtbare kleine Knospen haben. Geeignet sind Zweige von Kirsch- oder Apfelbäumen.



Blüte am 23. Dezember (6)

Am besten geht es, wenn draußen vor dem Barbaratag schon einmal Frost war. Die Zweige stellt man nach dem Schneiden in warmes Wasser, damit täuscht man ihnen einen

Frühlingsbeginn vor, auf den sie freudig blühend reagieren.

5 Fragen an ... Joachim Braun



Wir haben mit Joachim Braun gesprochen und ihm fünf Fragen rund um das Thema Advent gestellt. Joachim ist Diözesanjugendpfarrer und Präses des BDKJ Limburg.

1. Der BDKJ Limburg macht in den Monaten vor Weihnachten mit einer Postkartenkampagne auf die Bedeutung des Advents aufmerksam. Was ist der Hintergrund dieser Aktion?

Der Advent ist für viele eine ziemlich stressige Zeit: Klausuren, Jahresabschlüsse, Weihnachtsvorbereitungen ... Dabei geht etwas ganz Wichtiges und Wesentliches verloren. Daran wollen wir erinnern und so etwas dafür tun, dass keiner am Heiligen Abend sagen muss: "Mir ist noch gar nicht nach Weihnachten!"

2. Was bedeutet eigentlich ‚Advent‘ für Christen?

„Advent“ bedeutet „Ankunft“. Wir erinnern uns daran, dass Gott vor 2000 Jahren in einem Menschen zur Welt gekommen ist: Jesus von Nazareth. Und daran, dass er versprochen hat, dass er wiederkommen wird am Ende der Zeiten. Dazwi-

schen liegt unser Leben. Und auch da will er immer wieder bei uns „ankommen“: mit seiner Liebe und seiner Barmherzigkeit, mit neuer Kraft und Hoffnung, mit seinem langen Atem.

3. Die Zeit vor Weihnachten verbinden viele Menschen mit Stress und Hektik. Mit der Vorbereitung auf Weihnachten hat dies oft nichts mehr zu tun. Wie kann man dennoch eine besinnliche Adventszeit verbringen?

So, wie es der BDKJ sagt: Entspannt bleiben! Probier mal was ganz Verrücktes aus: Geh mal für eine Stunde mit Ohropax in den Ohren im Advent durch die Fußgängerzone! Da wird einem auf einmal klar, wie verrückt hier alle nur noch hin- und herhetzen, und dass es das nicht sein kann! Oder nimm dir mal – trotz allem Stress – ganz bewusst eine halbe Stunde Zeit für dich selbst: mit schöner Musik oder einem leckeren Tee. Oder geh in ein Konzert. Oder setz dich mal tagsüber in eine Kirche, einfach so!

4. Dass an Weihnachten Christi Geburt gefeiert wird, wissen viele Jugendliche heute nicht mehr. Was entgegnest du diesem Trend?

Wer feiert und weiß gar nicht so recht warum eigentlich, bringt sich um das Original – und Kopien sind halt immer

doch nur ein Abklatsch. Ich würde sie fragen: Warum gibst du dich mit dem Zweitbesten ab? Ich will mehr: Ich will das Original!

Außerdem: Dass ich an einen Gott glauben darf, der nicht oben im Himmel schwebt, sondern ein Mensch geworden ist, finde ich echt stark: Da ist einer, der weiß, wie es mir als Mensch oft so geht. Der hat's nicht nur gehört – der hat's selber mitgemacht! Und darum versteht er mich und steht zu mir – nicht nur ab und an mal, sondern immer, überall, jederzeit.

Da baue ich mein Leben doch lieber darauf als auf ein paar Tage feiern mit Glühwein, Lebkuchen und Zipfelmütze!

5. Wie feierst du Weihnachten?

Am Heiligen Abend mit zwei ganz besonderen Gottesdiensten: nachmittags mit der Christmette in der alten Kirche von Kirchähr, dann abends um 23 Uhr mit der Jugendchristmette in der Jugendkirche CROSSOVER in Limburg. Und an den beiden Weihnachtstagen bin ich zuhause bei meiner Familie und meinen Freunden. Dann ist auch für mich erst so richtig Weihnachten!

Gewinnspiel

Advent

es geht auch ohne ...

- **Nikolaus**
- **Adventskranz**
- **Weihnachtsmann**
- **Adventskalender**

www.bdkj-limburg.de



Macht mit beim Quiz und schickt uns die richtige Antwort der Frage (siehe links) an info@bdkj-limburg.de.

Zu gewinnen gibt es **das Kinderspiel des Jahres 2010 „Diego Drachenzahn“** sowie weitere attraktive Preise aus dem fairen Handel.

Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2010.

Die Gewinner werden anschließend schriftlich benachrichtigt.

Gerne schicken wir euch auch einen Satz Gewinnspielkarten zum weiterverteilen zu. Meldet euch einfach bei uns.

Tipps zur Lösung gibt es unter www.bdkj-limburg.de.

Lieder und Gedichte

🎵 Nikolaus- und Adventslieder

Laßt uns froh und munter sein

Volkstümlich aus dem Hunsrück

1 Laßt uns froh und munter sein und uns recht von

4 Her-zen freun. Lu-stig, lu-stig, tra-le-ra-le-ra,

7 bald ist Nik-laus - a-bend da, bald ist Nik-laus - a-bend da.

2. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiß was drauf.
Refrain: Lustig, lustig...

3. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken
kann.
Refrain: Lustig, lustig...

Niklaus komm in unser Haus

Text und Melodie: Traditionell 19. Jahrhundert

The musical score is written in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). It consists of four staves of music. The first staff starts with a treble clef, a B-flat key signature, and a common time signature. The melody begins with a quarter rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note G4, a quarter note F4, and a quarter note E4. The lyrics 'Nik - laus komm in un - ser Haus,' are written below the notes. A chord symbol 'F' is placed above the first measure. The second staff continues the melody with a quarter note D4, a quarter note C4, a quarter note B3, a quarter note A3, a quarter note G3, and a quarter note F3. The lyrics 'pack die gro - ßen Ta - schen aus.' are written below. Chord symbols 'B' and 'C' are placed above the first and second measures respectively. The third staff starts with a quarter note E4, a quarter note D4, a quarter note C4, a quarter note B3, a quarter note A3, and a quarter note G3. The lyrics 'Lustig, lustig, tral - le - ral - la - la! Heut ist Ni - klaus -' are written below. Chord symbols 'F', 'F', and 'C7' are placed above the first, second, and third measures respectively. The fourth staff continues with a quarter note F3, a quarter note E3, a quarter note D3, a quarter note C3, a quarter note B2, and a quarter note A2. The lyrics 'a - bend da, heut ist Ni - klaus - a - bend da!' are written below. Chord symbols 'F', 'C', 'F', 'C', and 'F' are placed above the first, second, third, fourth, and fifth measures respectively.

2. Stell das Pferdchen unter den Tisch,
daß es Heu und Hafer frißt.
Refrain: Lustig...

3. Heu und Hafer frißt es nicht,
Zuckerplätzchen kriegt es nicht.
Refrain: Lustig...

Entnommen aus dem Liederbuch "Kommt und singt" vom Erzbischöflichen Generalvikariat Köln

(9)

Wir sagen euch an den lieben Advent

Text: Maria Ferschl

Melodie: Heinrich Rohr, Richard R. Klein

Wir sagen euch an den lieben Advent
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn den Weg bereit!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan!
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen, er zögert nicht.
Auf, auf, ihr Herzen, werdet licht.
Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.
Schon ist nahe der Herr.

.....

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weissel (1590-1635)

Musik: Halle (1704)

Neuverfertigtes Gesangbuch, Darmstadt, 1699

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich',
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt;
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer, reich von Rat!

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron' ist Heiligkeit,
Sein Zepter ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End' er bringt.
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland, groß von Tat!

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
So diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
Da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn',
Bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster, früh und spät!

(16)

Nüsseknacken

Holler boller, Rumpelsack,
Niklas trug ihn huckepack,
Weihnachtsnüsse gelb und braun,
runzlig, punzlig anzuschau'n.
Knackt die Schale, springt der Kern,
Weihnachtsnüsse ess ich gern.
Komm bald wieder in dies Haus,
guter alter Nikolaus.

(15)

Adventsfreude

Jetzt ist die Zeit zum Freuen.
Wir zünden Lichter an,
dass unsere Weihnachtsfreude
man weithin sehen kann.

Wir schmücken uns're Stuben
mit Tannenzweig und Stern,
wir machen uns Geschenke
und essen gut und gern.

Und alles ist ein Zeichen,
dass Gott die Menschen liebt,
und dass er heut' und immer
uns soviel Freude gibt.

(10)

Ich bin Sankt Nikolaus!

Grüß Gott, ihr Kinder im Haus!
Hört zu: Ich bin Sankt Nikolaus!
Habt keine Angst, schaut mich nur an -
ich bin kein wilder fremder Mann.
Den Sack hier hab' ich mitgebracht,
da drin steckt, was euch Freude macht!

Glöckchen klingt von Haus zu Haus,
heute kommt St. Nikolaus!
Kommt durch Schnee, kommt durch Wind,
kommt zu jedem braven Kind.

(11)

Advent, Advent

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt!
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür!

(12)

Niklaus, Niklaus, guter Mann

Niklaus, Niklaus, guter Mann,
halt doch deinen Esel an.
Gutes Heu, so warm und weich
kriegt der liebe Esel gleich.
Niklaus, komm zu uns herein,
sollst uns sehr willkommen sein.
Sieh, bei uns, da brennt noch Licht,
Nikolaus, vergiß uns nicht.
Niklaus, Niklaus, guter Mann,
weißt du, daß ich singen kann?
Niklaus, komm in unser Haus,
leer doch bald dein Säcklein aus.
Du halfst Menschen in der Not,
gabst das Korn, das Mehl, das Brot;
halfst den Schiffern in der Flut,
Niklaus, du bist lieb und gut.
Niklaus, komm, wir warten sehr,
deine Hände sind nicht leer.
Komm zu uns auch dieses Jahr, reich uns
deine Gaben dar.

(13)

Links und Literatur-Tipps

Links

Willkommen bei Bischof Nikolaus

Auf der Seite finden sich zahlreiche Hintergrundinformationen und Geschichten, einiges zum Mitmachen und vieles mehr. Unter anderem werden auch die für den Heilige Nikolaus typischen Insignien wie Mitra und Hirtenstab erklärt.

 www.bischof-nikolaus.de

Nikolaus von Myra

Die Seite bietet eine Auflistung von Legenden, traditionellem Brauchtum und Liedern sowie ein Lexikon. Außerdem findet sich auf der Seite eine Rubrik, die sich mit verschiedenen Darstellungsformen des Nikolaus, von der Bischofsfigur bis zum Gartenzwerg, beschäftigt.

 www.nikolaus-von-myra.de

Basteln und Spielen zum Nikolaus

Auf der privaten Seite findet ihr zahlreiche Bastelanregungen und Spielideen. Klickt euch von der Startseite über ‚Feste‘ bis zur Rubrik ‚Nikolaus‘ durch. Dort findet ihr dann ein umfangreiches Angebot.

 www.heike-boden.de

Weihnachtsmannfreie Zone

Die Homepage setzt sich insbesondere mit der Unterscheidung Nikolaus/ Weihnachtsmann auseinander. Auch findet ihr dort ein Nikolaus-Quiz, Literaturtipps und ein lustiges Online Spiel. Außerdem gibt es eine eigene Rubrik in der prominente Fürsprecher der Aktion zu Wort kommen.

 www.weihnachtsmannfreie-zone.de

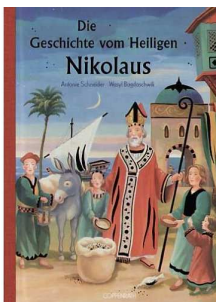
Die Frankfurter Nikolaus-Initiative

Die Frankfurter Nikolaus-Initiative bietet auf ihrer Homepage interessante Hintergründe und eine Geschichtenmappe zum Bestellen an.

 www.kath.de/nikolaus

Literatur

Die Geschichte vom Heiligen Nikolaus



Die Autorin erzählt hier für Kinder bis 5 Jahren die Geschichte des Heiligen Nikolaus. – 32 Seiten, Coppelath, Münster

Eine Gruppenstunde zum Heiligen Nikolaus

📖 Einstieg

Lest eine der Legenden des Heiligen Nikolaus der Gruppe vor.

Fragt anschließend die Gruppe, was sie alles über den Heiligen Nikolaus und den Advent wissen.

Je nachdem wie alt die Gruppe ist, könnt ihr ihnen auch erzählen, warum für Christen der Advent eine besondere Zeit ist.

📄 Basteln/ Backen

Jetzt wird es praktisch. Sucht euch aus den Bastel- bzw. Backvorschlägen etwas aus oder werdet selbst kreativ.

Weitere Bastel- bzw. Backideen findet ihr auch unter den angegeben Links.

Während der Back- oder Trocknungszeit könnt ihr weitere Nikolauslegenden vorlesen.

Auch könntet ihr spontan etwas spielen.

😊 Was zum Schmunzeln



(17)

IDEE: „Montagsmaler“

Teilt euch in zwei Gruppen auf. Abwechselnd muss dann einer aus der Gruppe etwas malen und der Rest der Gruppe den Begriff erraten. Die Begriffe, die gemalt werden müssen, könnt ihr euch spontan ausdenken - z. B. ein Begriff zum Thema „Nikolaus“ (Mitra, Bischofsstab, Schiff, etc.). Jede Gruppe hat 30 Sek. Zeit zum Raten. Wenn der Begriff richtig erraten wurde, gibt es einen Punkt und die andere Gruppe ist dran.

Wer am Ende die meisten Punkte hat, gewinnt das Spiel.

Wenn ihr Zeit habt und das Wetter es zulässt, könnt ihr auch Barbara-Zweige sammeln (s. S. 11).

📄 Ausklang

Zum Ausklang der Gruppenstunde könnt ihr eines der Nikolauslieder singen und ein Gebet lesen, dass zu einer der Legenden passt.

VIEL SPASS!

Quellen (Text und Bild):

1. Katholisch A-Z, Becker-Huberti und Lota, Herder 2009
 2. heiligenlexikon.de
 3. malteser.de
 4. praxis-jugendarbeit.de
 5. weihnachtsstadt.de
 6. wikipedia.de
 7. chefkoch.de
 8. St. Nikolaus, Bonifatiuswerk, 2009
 9. nikolaus-von-myra.de
 10. deanita.de
- Gedicht von: M. G. Schneider
11. christmasmagazine.com
 12. gedichte-fuer-alle-faelle.de
 13. heike-boden.de
 14. gepa.de
 15. deanita.de -
- Gedicht von Albert Sergel (1876-1946)
16. liederportal.de
 17. kirchensite.de



Impressum

Herausgeber:

BDKJ DV Limburg
Rossmarkt 12
65549 Limburg

☎ 06431 – 295 162

Redaktion:

Joachim Braun, Susanne Rathgeber, Sebastian Frei, Peter Fishedick

Alle Angaben in der Arbeitshilfe sind ohne Gewähr!

Stand: November 2010

Den Weihnachtsmann gibt es nicht!



Tschüss, Euer Nikolaus



BDKJ Diözesanverband Limburg
Roßmarkt 12
65549 Limburg
06431-295 502
info@bdkj-limburg.de
www.bdkj-limburg.de